

Kepler holt Weihnachten zurück

Ja, Sie lesen richtig!

Weihnachtszauber hielt an diesem Freitag am Kepler Einzug. Aufgrund der verheerenden Krankheitswelle Ende letzten Jahres, musste das Weihnachtsbenefitzkonzert verschoben werden. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben! „Obwohl Weihnachten schon längst vergangen ist, möchte ich nicht 352 Tage bis zur nächsten Weihnacht warten“, betont Leonard Steinmeyer, seines Zeichens Moderator des Abends. Er meint, dass es sich lohne, noch einmal in die besinnliche Zeit des letzten Jahres zurückzukehren und führt damit erfrischend durch den Abend.



Unter Leitung und Organisation von Frau Pattke stellten Vertreter der 11. und 12. Klassenstufe ein vielfältiges Programm auf die Beine, was vor allem durch bezaubernde Bewegung, tiefgreifende Tastenanschläge und gefühlvolle Gesänge überzeugen sollte. Im Vorfeld wurde viel geübt, geprobt und gefiebert. Alles auf diesen einen Abend hin.

Dann war er da, der 6. Januar 2023...

Langsam trudelt das Publikum ein - Familie, Freunde, Lehrer und andere Personen, die sich auf einen musikalischen Abend freuen. Fast schon magisch schweben Hogwarts-ähnlich Schneeflocken über allen Köpfen. Ein großer Weihnachtsbaum ziert den Raum und bunt gedimmte Lichter schaffen eine gemütliche Atmosphäre. Als gegen 18 Uhr die gut gefüllte Aula zur Ruhe kommt, fliegen die Fetzen am Schlagzeug. Das Eis ist gebrochen. Was folgt sind



traumhafte Solos und Duette der Klassenstufe 11, in Kombination mit den ausgewogenen Darbietungen der Grundkurse 12 Musik und Russisch. Der bunte Mix sorgt in der vollen Aula für reichlich Applaus und Jubel. So gibt es nicht nur Klavierstücke, reichlich Gesang und Schlagzeug zu hören, sondern auch Akrobatik,

Boomwhacker Klänge und rhythmische Clap-Choreografien zu erleben.





Die Krone setzt das gemeinsame Singen der Jahrgangsstufen 11 und 12 von „Only you“ auf. Dieser ergreifende Abschluss krönt zurecht den gelungenen Abend und damit ein erfolgreiches Weihnachts- und Benefizkonzert. Dabei gilt der Dank allen aktiven Teilnehmern sowie dem Technikteam, dem Förderverein, Herrn Bose, den Kunstlehrerinnen Frau Dickehut und Frau Rockmann und natürlich nicht zuletzt Frau Pattke, für ihre große Mühe, viel Geduld, Nerven und viele, wie sie selbst sagt, grauen Haare.



Zufriedenheit ist auf beiden Seiten zu spüren, als sich das Publikum von den Stühlen erhebt. Als auf dem Schulhof Bratwurst, Kinderpunsch und Gebäck den Abend abrunden, war klar, Weihnachtskonzert hin oder her, ein gutes Konzert kann man zu jeder Zeit im Jahr besuchen und genießen!